

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 106. Sonntag, den 14. October 1827.

Kleinigkeiten.

Aus der Evangelischen Kirchenzeitung Nr. 9 erfährt man, daß es in Yorkshire, einer englischen Provinz, jetzt Missionsstühle, Missionsbäume, Missionsgänse, — — — u. s. f. giebt. Wer nämlich nicht Geld genug hat, zur Unterstützung der Missionsgesellschaft dort beizutragen, giebt eine solche Gans oder Kuh dazu her. Die Leute scheinen dorten so in Contribution gesetzt zu werden, wie vor Anfang der Reformation von den Ablasspredigern,

Manche mögen auch allerdings von den Methodistschwärmern elektrisirt werden, wie damals Teufel die Menschen närrisch machte, und geben darum, was sie haben. Indessen in England giebt's ja wohl viele tausend Kinder, die ohne Unterricht aufwachsen. Woher kommt denn dies? weil die Missionaire dorten noch nicht die Stelle erklärt haben: Liebe deinen Nächsten!

Das war eine üble Wahl. „Am 15ten Jun., schreibt die Nationalzeitung in Nr. 27, wurde in München die Frohnleichnamspredigt bei einem großen Zulauf von

Menschen begangen. Abends gab im Königl. Hoftheater der Schauspieler Tagliani die letzte Gastrolle als: Joho, der brasilianische Affe.“ Das war eine üble Wahl!

Die Unterhandlungen mit Rom.

Censurliche.

Die königlichen Kropfärzte. Englands und Frankreichs Könige standen sonst in dem Rufe, durch bloßes Anrühren jeden Kropf heilen zu können, der König Georg I. verzichtete zuerst auf diese Gabe. In Frankreich aber blieb der Gebrauch bis 1775 bei der Krönung üblich. Ludwig XV. betippelte nicht weniger als 2000 Kropfe und Ludwig XIV. hatte gar 2500 unter Händen.

Vom 6. bis zum 12. October sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d .

- Eine Frau 51 Jahr, Gottfried Beyer's, Aasländers Witwe, im Jacobsspital.
 Eine unverheirathete Mannsperson 30½ Jahr, Hr. Friedrich Wilhelm Fritsche, Hilfslehrer an
 hiesiger Bürger Schule, am Alten Neumarkt.
 Ein Mädchen 1½ Jahr, Wilhelm Heinholt's, Aufsehers über die Beleuchtung im Stadt-
 theater, Tochter, in der Fleischergasse.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, Johann Spänigin, Dienstmagd, Sohn, in der Entbindungss-
 Schule.

S o n n t a g .

- Ein Mann 44 Jahr, Mstr. Joh. Heinrich Thielecke, Bürger und Schneider, in der Grim-
 ma'schen Gasse.
 Eine Igfr. 26 Jahr, Hrn. Andreas Heyne's, Rath's-Deconomie-Inspectors hinterlassene
 jüngste Tochter, am Neuen Neumarkt.
 Eine Igfr. 20½ Jahr, Hrn. Carl Friedrich Becker's, Bürgers und der Kupferschmiede-In-
 nung Beisizers älteste Tochter, in der Halle'schen Gasse.

M o n t a g .

- Eine unverheirathete Hospitalitin 69 Jahr, Johanne Christiane Hirschgingerin, gewesene
 Dienstmagd, im Johannishospital.
 Eine Frau 35½ Jahr, Mstr. Ernst Benjamin Schumann's, Bürgers und Schneiders Ehe-
 frau, in der Petersstraße.

D i e n s t a g .

- Ein Mädchen 15 Wochen, Gottfr. Andreas Sonntag's, Markthelfers Tochter, am Markte.
 Ein unehel. Mädchen 1½ Jahr, Joh. Christianen Kennertin, Dienstmagd, Tochter, in der
 Ulrichsgasse.

M i t t w o c h .

- Eine Frau 72 Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Feind's, Bürgers und Buchhändlers Witwe, am
 Neuen Neumarkt.
 Eine Frau 39½ Jahr, Mstr. Joh. Christian Friedrich Schulze's, Bürgers und Schneiders Ehe-
 frau, in der Hainstraße.
 Ein unehel. Mädchen 2 Jahr, Johann Julianen Illmannin, Dienstmagd, Tochter, in der
 Hintergasse.

D o n n e r s t a g .

- Eine Frau 80 Jahr, Christ. Schiefer's, Handarb. aus Lindenau, Witwe, im Jacobsspital.
 Eine unverheirath. Mannspers. 23 Jahr, Joh. Christian Wilh. Ditz, Schriftgießerlehrling,
 ebendasselbst.
 Ein Knabe 2½ Jahr, Mstr. Johann Daniel Dkert's, Bürgers und Fleischhauers Sohn, im
 Gewandgäßchen.
 Ein Knabe 2¼ Jahr, Joh. Carl Schwent's, Bürgers und Mützenmachers Sohn, im Spö-
 rergäßchen.
 Ein Knabe ¼ Jahr, Hrn. Franz Wilhelm Kretschmar's, Lithographens Sohn, am Neuen
 Neumarkt.
 Ein Mädchen 11 Monat, Carl Gottfr. Stein's, verabschied. Soldatens Tochter, in der Jo-
 hannisvorstadt.

F r e i t a g .

- Eine unverheirathete Mannsperson 33½ Jahr, Hr. Joh. Heinrich Brandt, Bürger und Cra-
 mer, am Grimma'schen Steinwege.

Ein Knabe 2 Jahr, Mstr. Joh. Heinrich Thieleke's, Bürgers und Schneiders hinterlassener Sohn, in der Grimma'schen Gasse.

Ein Knabe 1 Jahr, Mstr. Joh. Heinr. Bolze's, Bürg. u. Weißbäckers Sohn, in d. Hainstraße.

Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Joh. Gottlieb Kührig's, Handarbeiters Tochter, ebendasselbst.

Ein unebel. Knabe 12 Tage, Renaten Dobrigin, Einwohnerin Sohn, in der Johannisvorst.

15 aus der Stadt. 5 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannis-Hospital. 3 aus dem Jacobs-Hospital. 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 25.

Vom 5. bis 11. October sind getauft:

16 Knaben, 10 Mädchen. — 26 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 14ten: Oberon, Oper von K. M. v. Weber. (Anfang um 6 Uhr.)

B e k a n n t m a c h u n g .

Durch Entdeckung des Diebes ist das Packet mit Waaren und Sachen, welches laut Bekanntmachung in Nr. 104 dieses Blattes am 10. d. M. von einem Wagen vor dem Gasthose zum Pelikan entwendet worden war, wieder erlangt und in dem Diebe zugleich diejenige Person ermittelt worden, welche laut Bekanntmachung in Nr. 88 dieses Blattes ein Packet mit Leinwandwaaren betrügerlicher Weise sich anmaßte.

B e k a n n t m a c h u n g .

Verloren wurde am 13. Oktober a. o. Nachmittags in der Gegend des Grimma'schen Thors: eine goldne eingebaute französische Taschenuhr mit arabischem Zifferblatte, am Schlüsselboche der Emaille etwas abgesprungen. Das Gehäuse ist an einigen Stellen eingedrückt. Daran besand sich eine geflochtene schwarze Schnure. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Bekanntmachung. Daß von heute an und den Winter hindurch marinirter Karpfen und marinirter Hering, so wie Sauerbraten in halben und ganzen Portionen verspeist werden, wird hiermit bekannt gemacht. J. G. Heinicke, in der kleinen Pleißenburg.

Bekanntmachung. Unterzeichnetet giebt sich die Ehre hiermit bekannt zu machen, daß er die ehemalige Kneipersche Barbier-Gerechtigkeit in Nr. 213 auf der Fleischergasse, dem goldnen Schiff gegenüber, käuflich übernommen hat und empfiehlt sich zugleich hiermit dem Wohlwollen seiner resp. Kunden, so wie allen denen, die ihm ihr gütiges Zutrauen schenken wollen.

Karl August Grundmann, prakt. Wundarzt.

Anzeige. Ich erlaube mir, dem hochzuverehrendem Publikum ergebenst anzuzeigen, daß der Unterricht im Tanzen erst nach dem Hulbigungsfeste Sr. Majestät unsers Königs den Anfang nehmen kann. Sodann bin ich erbötig, nicht nur in der Ausbildung des Körpers und des gesellschaftlichen Tanzes, sondern auch in der höhern Tanzkunst sowohl einzelnen Personen, als auch in Familien, so wie in meiner darzu eingerichteten Wohnung Unterricht zu ertheilen, und verspreche nach den Wünschen der Eltern und Erzieher der aufblühenden Jugend nützlich zu werden.

Carl August Klemm, Lehrer der Tanzkunst an der hiesigen Universität, wohnt auf dem Neuen Neumarkt in der hohen Lilie, 1 Treppe hoch.

Anzeige. Bei Franz Geörgy, auf der Burgstraße Nr. 90, ist fortwährend süßer Weißer Most im Ganzen und Einzelnen zu haben.

Nachricht. Während der, am 15. October d. J. beginnenden Auction des hiesigen Reichshauses bleiben die Berrichtungen der Sparcasse ausgefakt.

Die Expedition der Sparcasse zu Leipzig.

Blumenzwiebel-Verkauf. In Herrn Affourtit's Gewölbe in Barthels Hofe, wird von heute an, der übrig gebliebene Vorrath Holländischer Blumenzwiebeln für die Hälfte derer im Catalog bemerkten Preise verkauft.

Keller-Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 542 ist ein sehr großer trockner Keller, zu einem Weinlager sehr passend, von Ostern 1828 an zu vermietthen. Nachricht darüber giebt der Hausmann im rothen Krebs, auf der Fleischergasse Nr. 227.

Vermiethung. Auf dem Brühl, 3 Treppen hoch, vorne heraus, stehen von jetzt an in einem sehr reinlichen Hause, 2 sehr hübsche Stuben nebst Schlafbehältniß, mit oder ohne Mobilien, an ledige Herren zu vermietthen. Das Nähere ist in der Exped. dies. Blattes zu erfragen.

Zu vermietthen ist im Thomasgäßchen ein Gewölbe nebst Schreibstube und Keller mit großer Niederlage. Das Nähere bei Herrn Ampferl in Nr. 601.

Verloren. Am Mittwoch, den 10. d. M., Abends, wurde ein Armband von Goldbraut mit vergoldetem Schloß, worin ein antiker Kops von Wein verloren. Der Finder davon wird ersucht, dasselbe gegen eine Vergütung von einem Thaler ins Krellersche Gewölbe zurück zu bringen.

Thorzettel vom 13. October.

Grimma'sches Thor.		u.	Kantstädter Thor.		u.
Vormittag.			Gestern Abend.		
Die Breslauer reitende Post	5	Fr. Buchhdt. Fleischer, v. hier, v. Weimar zurück	11		
Die Dresdner und Baugner reit. Post	7	Vormittag.			
Der Dresdner Postpachwagen	9	Fr. General v. Rauch, in K. Pr. Dienst., v. Erfurt, pass. durch	11		
Fr. Bar. v. Müller, v. Sachsenburg, in Keesens Hofe	12	Die Hamburger reitende Post	11		
Nachmittag.			Fr. Partik. Robert, a. Berlin, v. Carlstrube, p. d.	12	
Hrn. Kf. Baum u. Brauer, v. Wien, im G. de B.	3	Nachmittag.			
Auf der Dresdner Eilpost: Fr. D. Bdsenthal und Stud. Frank, v. Jena, in St. Berlin, Lieut. Albrecht, v. Dresden, unbest., Poststr. v. Bünau, v. Delitsch, pass. durch, Hr. Stud. Stübel, Döring u. v. Mandelsloh, u. Fr. Küper, v. hier, v. Dresden zurück	5	Fr. Rittergutsbes. D. Hirschhausen, a. Dresden, u. Steuer-Revisor Mehn, a. Strehla, v. Markranstädt, im deutschen Hause	6		
Hallesches Thor.		u.	Die Frankfurter reitende Post	2	
Gestern Abend.			Fr. Prof. Kögler, v. hier, v. Raumburg zurück	3	
Fr. Kfm. Keffert, a. Cassel, v. Halle, im g. Adler	5	Peters Thor.		u.	
Fr. Prof. Schilling, v. hier, v. Halle zurück	10	Gestern Abend.			
Vormittag.			Fr. Redakt. Fischer, v. Zwickau, im Pelikan	6	
Auf der Hamburger Eilpost: Fr. Kfm. Bachhöbel, a. Prag, unbest.	10	Vormittag.			
Die Magdeburger fahrende Post	10	Fr. Stud. Fichtner u. Köllner, a. Erlangen u. Würheim, b. Zigner u. Klemm	10		
Nachmittag.			Nachmittag.		
Fr. Rentier Gallam, a. London, im G. de Bav.	1	Fr. v. Schönberg, v. Papp, im deutsch. Hause	1		
Auf der Berliner Eilpost: Rab. Hanel, v. Wittenberg, im bl. Roß	2	Hrn. Stud. Lehmann u. Wagner, von Erlangen und Augsburg, im goldn. Adler	2		
Auf der Braunschweiger Eilpost: Fr. v. Strombeck, v. Braunschweig, Stallstr. Wittgräbe u. Zilling, v. Hannover u. Braunschweig, pass. durch	2	Hospital Thor.		u.	
Fr. Partik. Luch, a. Berlin, b. Bonerand	4	Gestern Abend.			
		Die Nürnberger Deligence	6		
		Vormittag.			
		Die Annaberger fahrende Post	7		
		Die Freiburger fahrende Post	8		